



Der Ostermorgen

Es war noch sehr früh an diesem ersten Tag der Woche. Vom Karfreitag über den Sabbat bis zu diesem Morgen war das Grab bewacht worden. Maria Magdalena machte sich mit anderen Frauen auf den Weg zur Grabhöhle in der Absicht, den Leichnam nach jüdischer Sitte einzubalsamieren. Es bedrückte sie die Sorge, wie sie den schweren Stein abgewälzt bekämen.

Als sie anlangten, "geschah ein großes Erdbeben. Denn der Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat hinzu und wälzte den Stein weg und setzte sich darauf. Seine Gestalt war wie der Blitz und sein Gewand weiß wie der Schnee." Die Wächter erschrakten und waren wie tot. Der Engel sprach zu den Frauen: "Fürchtet euch nicht! Ich weiß, dass ihr Jesus, den Gekreuzigten, sucht. Er ist nicht hier; er ist auferstanden, wie er gesagt hat", ließ sie in die leere Grabhöhle hineinschauen und gab ihnen den Auftrag, die Apostel zu benachrichtigen. Die Frauen verließen die Grabstätte.

[Mehr...](#)

12 de abril de 2009

